

Termin des Tages

Bürgerstiftung und Bad in einem Boot

Zehn Jahre und kein bisschen leise. So präsentiert sich die Bürgerstiftung Schorndorf in ihrem Jubiläumsjahr 2018. Gefeiert wird das erste vollendete Jahrzehnt ganz bewusst nicht mit einem Festakt hinter verschlossenen Türen, sondern im Rahmen einer kleinen Veranstaltungsserie auf dem Oberen Marktplatz. Die letzte Veranstaltung dieser Reihe findet am kommenden Samstag, 11. August, von 9 bis 13 Uhr statt unter dem Motto: Gemeinsam feiern – 10 Jahre Bürgerstiftung und 10 Jahre Oskar-Frech-Seebad. Ein Team der Stadtwerke ist mit vor Ort und sorgt für bunte Überraschungen. Ab 9 Uhr ist Kinderschminken geboten. Außerdem werden 500 Badeenten in den Marktbrunnen gesetzt, die gegen eine Spende herausgeangelt werden können. Der Erlös der Veranstaltung geht an das Dauerprojekt „Schwimmkurse für Grundschul Kinder“. Von 10 Uhr an werden außergewöhnliche Eiskreationen vom Eiswagen Santa Lucia verkauft.

Kompakt

Sommertour Stadtkirche: Anmeldung bis 12. August

Schorndorf. Natürlich nicht bis Sonntag, 19. August, wie versehentlich vermeldet, sondern nur bis Sonntag, 12. August, läuft die Anmeldung für die Sommertour Stadtkirche mit dem ehemaligen Dekan Waldemar Junt. Sonntag, 19. August, würde auch wenig Sinn machen, bei einer Veranstaltung, die bereits am 16. August stattfindet.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4: 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.
Naturfreunde: 15.30 Uhr, Nordic-Walking-Treff, Parkplatz am Eichenbach.

Stadtteile

Kultur

Karlstift: Ausstellung „Welzheimer Waldkunst“, 9 bis 18 Uhr, Burgstraße 36.
Kunstverein Remshalden: Ausstellung „cool Art“, 9 bis 17 Uhr, Volksbank Schorndorf, Johann-Philipp-Palm-Straße 39.
Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Nico 1988“, 19 Uhr; „Landrauschen“, 21 Uhr. – Club-Kneipe, 18 bis 24 Uhr.
Q-Galerie für Kunst, Karlstraße 19: Ausstellung „Meer“ von Andrea Zaumseil, 15 bis 19 Uhr.
Ziegeleiseebad: Kultur am See mit Footprints & Karin Fitzer - Jazz, Blues, Rock, 18.30 Uhr; bei Regen fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf Science Center: geöffnet 14 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.
Gottlieb Daimler Geburtshaus, Höllgasse 7: geöffnet 14 bis 17.30 Uhr.
Stadtbücherei, Augustenstraße 4: geöffnet 14 bis 19 Uhr.
Stadthaus: im Rathaus, geöffnet 8 bis 13 Uhr.
Stadtmuseum, Kirchplatz 7-9: geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Bäder

Freibad Weiler: geöffnet 13 bis 20.30 Uhr; bei schlechtem Wetter gelten geänderte Öffnungszeiten bzw. bleibt das Bädle geschlossen.
Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad: 8-22 Uhr (Kassenschluss 21 Uhr); Sauna (gemischt), 9-23 Uhr; Massage, 10-22 Uhr.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer ☎ 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Bereitschaftsdienste Leitstelle

DRK-Leitzentrum: ☎ 116 117, Freitag, 16 Uhr, bis Montag, 8 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Künkelin-Apotheke, Künkelinstr. 2. Schorndorf, ☎ 0 71 81/6 55 11

Sozialdienste

Tafelladen, Grabenstraße 28: geöffnet 13-17 Uhr.



Es geht durchaus auch mal hoch hinaus beim Feriensportprogramm der SG im Schulzentrum Grauhalde. Daneben bleibt aber auch mal Zeit für einen entspannten Plausch. Fotos: Habermann

Mehr Kinder, mehr Programm

Die SG Schorndorf bietet während der Sommerferien fünf Wochen lang Feriensport im Schulzentrum Grauhalde an

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED VLORA KLEEB

Schorndorf. Sechs Wochen Sommerferien – so sehr Kinder sich am Anfang auf sie freuen, so schnell können sie auch langweilig werden, wenn nichts zu tun ist. Beim Feriensportprogramm der SG Schorndorf können die Kinder sich bei Zirkusspielen, auf dem Trampolin oder beim Fußball austoben. Am Ende gibt es sogar eine kleine Aufführung für die Eltern.

„Heiko, wann dürfen wir wieder rein?“, fragt einer der Jungen ungeduldig, der beim Feriensportprogramm der SG Schorndorf angemeldet ist. Im Moment sitzen die Kinder noch vor der Halle, versperren und trinken, bevor es mit dem Programm weitergeht. „Ich lasse die Kinder lieber mal eine längere Pause machen, damit sie gut erholen in die nächste Runde starten können“, sagt Heiko Paule, der bei der Sportgemeinschaft Schorndorf tätig ist. Der Junge muss sich also noch fünf Minuten gedulden, dann geht es weiter.

Pro Einheit von anderthalb Stunden gibt es ein Angebot mehr als im letzten Jahr. Geschuldet ist das dem Zuwachs an Anmeldungen. Diese Woche nehmen 170 Kinder am Ferienprogramm der SG teil. Mehr würden die Kapazitäten der Räumlichkeiten und Betreuungsmöglichkeiten sprengen. Insgesamt sind es sieben Aktivitäten, zwischen denen die Kinder wählen dürfen. Neu sind die Trampolinlandschaft im „Big Bounce“-Stil und ein zweiter Geräteparcours. „Die Organisation war natürlich herausfordernd“, meint Heiko Paule. Er freut sich über die Unterstützung der zwei dualen Studenten der SG Schorndorf, Jan und Philipp, die bei der Organisation und dem zweitägigen Aufbau zu Beginn der Ferien mitgeholfen haben. „Alleine wäre das gar nicht zu schaffen“, sagt Paule. Im Gegensatz zu den Betreuern sind die Studenten als Springer tätig – „und wenn es wo brennt“, sagen sie. Heute haben sie beim Aufbau des Wasserspaß-Angebotes geholfen, das den Kindern in der Hitze zusätzlich zur Verfügung steht.

„Manchmal vermissen wir das Freibad in Weiler“, erzählt Paule. Anfang der 2000er Jahre hat das Feriensport-Angebot noch in Weiler stattgefunden, aber durch eine Kooperation mit der Stadt Schorndorf ist die SG dann 2005 in die Sportanlagen des Schulzentrums Grauhalde umgezogen. „Hier haben wir deutlich mehr Möglichkeiten“, freut sich Paule. „Dieses Jahr können wir sogar die Mensa für die Frühstückskinder und das Mittagessen benutzen.“

Sonst haben die Organisatoren das Essen vom Metzger oder aus der Großküche geholt. „Das ging natürlich auch“, so Paule, „aber so ist angenehmer für alle.“

Die Mehrheit der Kinder ist im Grundschulalter oder etwas älter, aber es gibt auch eine Gruppe, die aus Kindergartenkindern besteht, die „Minis“. Sie treffen sich morgens separat und haben ihr eigenes Angebot. An diesem Morgen kommen sie gerade vom Spielplatz. Was sie dort gemacht haben? „Gewippt, geschaukelt, gerutscht, Fänge gespielt“, zählen Livia und Larissa auf. Auf die Frage, ob es ihnen bis jetzt gefällt, nicken sie alle begeistert.

„Wenn die erste Woche gut läuft, läuft auch die restliche Zeit gut“

„Die erste Woche ist immer wichtig für uns“, sagt Paule. „Wenn die gut läuft, läuft auch die restliche Zeit gut.“ Aber jede Gruppe sei natürlich etwas anders. Besonders wenn es Neuerungen gibt, wie in diesem Jahr, müsse geprüft werden, wie das

neue Angebot ankomme. Bis jetzt scheint aber alles gut zu laufen. Während der Pause ist Paule von Kindern umringt, die auf seine Uhr schauen wollen oder ihn fragen, ob es ein bestimmtes Angebot auch noch am nächsten Tag geben wird. Sie wollen nichts verpassen. „Ich ermutige die Kinder dazu, sich im Voraus zu überlegen, was sie alles machen wollen“, erklärt Paule. Einräder, Skateboards, Waveboards, Inliner und Rollwagen, die sich die SG von der Schlosswaldschule ausgeliehen hat: Das ist das Angebot, das den Kindern beim Programmpunkt Rollsport zur Verfügung steht. „Wir sind froh, wenn wir mit den Schulen kooperieren können“, sagt Paule. Nicht nur, weil die Anschaffung der Geräte teuer sein kann, sondern auch, weil sie schließlich irgendwo gelagert werden müssten.

In der Zirkuslandschaft gibt es Schwingen, Schaukeln und Klettermöglichkeiten. Die Kinder können das Jonglieren üben oder Kunststücke mit Gymnastikbällen lernen. Am letzten Tag der Woche gibt es dann auch eine freiwillige Aufführung für die Eltern, bei denen die Kinder zeigen können,

was sie über die Woche hinweg gemacht haben.

Beim Programmpunkt „Watussi“ geht es darum, möglichst hoch zu springen. Zum Beispiel mit einem Stab über eine Schnur, die immer weiter nach oben wandert. An einer Matte ist ein farbiges Klebeband befestigt, an dem die Kinder durch das Abpringen von einem Trampolin Zahlen abstrahlen müssen.

Zur Abwechslung ein Besuch im Hallenbad und ein lustiger Film

Das Programm für die Kinder findet nicht nur in der Sporthalle statt. Am Mittwochnachmittag geht es zur Auflockerung ins Hallenbad (das Freibad wäre zu groß und unübersichtlich, um die sichere Betreuung zu gewährleisten), und am Donnerstag schauen die Kinder einen Film in der Manufaktur an. Welchen, ist noch nicht klar. Letzte Woche war es „Liebling, ich habe die Kinder geschumpft“. „Etwas Lustiges oder ein Animationsfilm“, meint Paule.

Als „anstrengend, laut und warm, aber machbar“, beschreibt Paule die Arbeit bei den sommerlichen Temperaturen. „Die Kinder sind da ziemlich resistent.“ Regen fände Paule viel schlimmer. Auf dem Programm steht als Alternative zwar der Punkt „Brettspiele“, der Sportler findet es aber attraktiver, sich an der frischen Luft zu bewegen.

Das Betreuerenteam setzt sich aus Studenten, Erziehern in Ausbildung und älteren Schülern zusammen, die je nach Alter und Qualifikation eine Aufwandsentschädigung bekommen. Pro Woche sind etwa 15 Betreuer vor Ort. Es gebe auch sehr viele Kinder, die jedes Jahr wiederkämen, meint Paule. Das sei für die Organisatoren natürlich ein gutes Zeichen.

Freie Plätze

Für die kommenden Wochen gibt es noch freie Plätze in den Gruppen. Für die vierte Woche gibt es laut Paule erst 80 Anmeldungen. „Da sind wohl viele im Urlaub“, sagt er. „Es müssen aber auch nicht jede Woche 170 Kinder sein.“ Eine Anmeldung ist unter www.sg-schorndorf.de möglich. Weil die Sportgemeinschaft Schorndorf auch in den anderen Schulferien ein Programm anbietet, kommen über das Jahr hinweg um die 1000 Kinder zu Sport und Spaß in die Gruppen. „Wir haben eigentlich nie ein Problem mit zu wenig Anmeldungen“, meint Heiko Paule von der SG.



Heiko Paule koordiniert und organisiert das Feriensportprogramm der SG Schorndorf.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -90 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10,
71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pflieinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 07 11/7 20 50

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Serviceeile: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Michael Städele (mik), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (ma), Barbara Pienek (pik), Nadine Zühr (nz), Standort Welzheim: Christian Siekmann (sie), Rainer Stütz (siü).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ng); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontärin: Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceeile: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 0 71 51/566 -444, Fax 0 71 51/566 -403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1.1.2018.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566 -301